



# gemeinsam

Gemeindebrief



MÄRZ - MAI

## Vom Himmel geholt

Stromernte auf dem Kindergartendach

## Vom Himmel geschickt

Die Mitglieder der Dienstgruppe ergänzen einander in Pflicht und Kür

## Vom Himmel getönt

30 Jahre Heintz-Orgel in der Melanchthonkirche Mannheim

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Großes Herz“ – so ist die diesjährige Fastenzeit überschrieben, die in diesen Tagen schon wieder endet, wenn es Ende März Ostern wird.

Mein Herz wird weit (Psalm 57,8–12), wenn ich an unsere Gemeinde in ihrer ganzen Vielfalt denke. Wir haben so viele Angebote, Gruppen und Kreise, da ist für jeden und jede etwas dabei, sagen unsere Ältesten. Und recht haben sie. Wir sind am Puls der Zeit, wenn wir gesellschaftliche Fragen besprechen. Mit unseren Umweltaktivitäten eilen wir der Zeit sogar voraus. Wir genießen und bewahren die Schöpfung, wenn wir sie feiern und zusammen sind. Wir machen uns stark für die Liebe zum Nächsten. Wir brauchen die Armen und die Flüchtlinge (3. Mose 19,33–34) in unserer Gemeinde, damit wir uns um sie kümmern können, sei es in Patenschaften, in den Kindertagesstätten oder bei „LEA singt“. Wir öffnen unsere Herzen für sie und alle, die uns brauchen. In Gottesdiensten und Andachten, in Konzerten und ... öffnen wir unsere Herzen für Gottes Weite in unserer Welt. Wir öffnen Türen füreinander und laden herzlich ein (Mt 9,9–12) dabei zu sein, wenn wir Gott in unserem Leben erspüren, sein Wort unter uns wirken lassen. Wir sagen Willkommen und wollen teilen, was wir haben. Es reicht für alle (Mt 14,13–21).



Beim Musizieren wird das Herz ganz weit.

Foto: Elke Niebergall-Roth

Wir wollen es wagen, auf dem Weg zu sein von Ostern nach Pfingsten. Um uns herum blüht vieles auf, verändert sich so manches. Trauen wir uns, alte Traditionen wieder zu beleben und auch Neues in den Blick zu nehmen, Akzente zu setzen und auszuprobieren, wohin Gottes Wege uns führen. Denn Gott hat sich für uns auf den Weg gemacht. Er ist auferstanden. Er sieht uns Menschen freundlich an und nimmt uns bei sich auf, verzeiht (Gen 33,1–10), wie auch wir verzeihen dürfen, wenn wir selbst oder andere scheitern. Freuen wir uns darauf, dass unsere Posaunen es lautstark verkündigen: Christ ist erstanden (EG 99). Gönnen wir uns die Freude (Lk 15,25–32) darüber und lassen wir Gottes grenzenlose Zuwendung zu uns schenken, denn aus dieser übergroßen Liebe heraus können auch wir geben, schenken, teilen und füreinander sorgen. Weil wir gehalten sind in Gott, der immer größer sein wird als unser Herz. Und so wünsche ich Ihnen und Euch, dass ihr in dieser Passions-, Oster- und Pfingstzeit etwas von Gottes Liebe entdeckt.

Es grüßt herzlich  
Pfarrerin Judith Natho

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück  
Herausgegeben von  
der Evangelischen  
Gemeinde in der  
Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:  
Judith Natho

**Redaktion:** Martina Freier, Winfried  
Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-  
Roth, Jochen Stoiber

**Design:** Rheinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O.  
Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,  
47533 Kleve  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3

**Umwelt:** Stromernte auf dem  
Kindergartendach

### Seite 4 + 5

**Menschen:** Dienstgruppe, Pfarrbüro

### Seite 6

**Umwelt:** Luthergarten, Lutherlinde,  
Melanchthonbirne

### Seite 7

**Geistesleben:** Meile der Religionen,  
Neckarstädter Runde, Kirchenkunst

### Seite 8

**Jugend:** Konfi-Teamer, Jugendkreuzweg

### Seite 9

**Geistesleben:** Religiöser Gesprächs-  
kreis, Ausstellung, Konfi-Gottesdienste

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** März bis Mai

### Seite 12

**Diakonie:** LEA singt, Kaffee & Kleider

### Seite 13

**Gemeindeleben:** Tanz in den Mai,  
Gottesdienst für kleine Leute

### Seite 14

**Aktives Leben:** Film am Abend,  
Wandergrüpple, Gemeindefrühstück,  
Schubert gerettet

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Orgelfestival,  
Chorkonzert, Genusskonzert

### Seite 16

**Vermischtes:** Musical, Woche der  
Brüderlichkeit

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** „Tu was!“



# Vom Himmel geholt

## Stromernte auf dem Kindergartendach

Seit Mai 2015 wird auf dem Dach des Kindergartens am Melanchthonweg der Strom vom Himmel geholt, nicht mehr nur aus dem Netz. Im Herbst wurde die Photovoltaikanlage als ein weiterer Schritt praktischer Schöpfungsbewahrung im Rahmen des Erntedankfestes feierlich eingeweiht. 40 Module dienen als Sonnenenergiefänger, die im Jahr etwa 9.800 kWh Strom erzeugen.

Für die Nutzung der Anlage zahlt die Evangelische Kirchengemeinde Mannheim (EKMA) eine monatliche Miete von 140 Euro netto, und dafür kann der Kindergarten so viel Sonnenstrom wie möglich selbst verbrauchen. Der aktuell nicht gebrauchte Strom wird ins Netz eingespeist und der EKMA mit ca. 12 Cent/kWh vergütet. Wenn die Sonne nicht scheint und die Anlage keinen Strom erzeugt, muss dieser aus dem Netz bezogen werden – allerdings zu 28 Cent. Es lohnt sich also, möglichst viel Sonnenstrom selbst zu nutzen und wenn möglich Geräte, wie z.B. die Spülmaschine in der Küche, bei Sonnenschein laufen zu lassen (die Kinder laufen draußen – die Maschine drinnen). Dies spart dem Kindergarten Geld.

Wann wieviel an Sonnenstrom erzeugt wird, zeigt ein Display, das in Kürze im Kindergarten angebracht wird. Mit dieser neuen Anlage werden durchschnittlich 5,6 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid eingespart, das den Klimawandel weiter beschleunigen würde.

Auf dem Klimagipfel in Paris wurde vereinbart, den Klimawandel abzubremsen, und die globale Durchschnittstemperatur nicht

über 1,5 Grad (derzeit stehen wir bei 1 Grad) ansteigen zu lassen. Dies ist nicht nur ein Appell an Regierungen, sondern auch an jeden Einzelnen und die Kirchen, Energie zu sparen, wo es nur geht.

Der unvermeidbare Energieverbrauch sollte durch erneuerbare Energien abgedeckt werden.

Möglich geworden ist das Projekt durch das Engagement des Umweltteams Grüner Gockel, besonders von Hans-Friedrich Roth und Albrecht Hachtmann, die die Kooperation zwischen der Ökumenischen Energiegenossenschaft (ÖEG, [www.oekumenische-energiegenossenschaft.de](http://www.oekumenische-energiegenossenschaft.de)) und der Verwaltung der EKMA angestoßen haben. Die ÖEG hat

die Anlage finanziert, versichert diese und trägt das Risiko. Der Mietvertrag geht bis zum Jahr 2030. Dann kann die Anlage zum Restwert von der EKMA übernommen werden.

Mittlerweile betreibt die ÖEG zehn Anlagen auf kirchlichen Dächern. Sie hat auch 2016 vor, Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen „aufs Dach zu steigen“ und diese auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft tatkräftig zu unterstützen. So strahlt nun der Grüne Gockel in der Neckarstadt in der Sonne und hofft auf Genossen, die ihm nachfolgen. Auch die

ökumenische Energiegenossenschaft freut sich über weitere Mitglieder, um weiter vom Reden zum

Tun und zu einer Plus-Energie-Kirche zu kommen.

Jobst Kraus, ÖEG

**Die Kinder laufen draußen – die Spülmaschine drinnen.**

**Unvermeidbarer Energieverbrauch sollte durch erneuerbare Energien abgedeckt werden.**



Diese Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt die Kita Melanchthonweg mit Strom.

Foto: Georg Klein

# Es macht Lust, sich hier einzubringen

## Die Mitglieder der Dienstgruppe ergänzen einander in Pflicht und Kür

Sie mag es nicht: das Wort „zuständig“ in der Frage der Verantwortung. „Das klingt ja so, als würden wir Zustände kriegen“, sagt sie. Richtig. Und überhaupt ist Kirche kein „Zustand“, sondern Bewegung, lebendig, fließend und ständig in Veränderung.

Seit Juni bilden wir, Gemeinwesendiakonin Martina Böffert, Pfarrer Peter Geißert, Pfarrerin Monika Hautzinger und Pfarrerin Judith Natho eine Dienstgruppe. Als Team sind wir mit den diakonischen und pfarramtlichen Aufgaben in der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt betraut (sofern sie in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen eben den beruflich Tätigen zugeordnet sind). „Betraut“ ist nun wiederum ein schönes Wort: da klingt das Zutrauen des Ältestenkreises und der Gemeinde mit. Aber wer nimmt sich auf dieser Vertrauensbasis nun welcher Aufgabe an?

Wir haben noch einmal gut hingeschaut, ein ganzes Wochenende unter Supervision, zunächst den Blick auf die Gemeinde gerichtet. Drei Pinnwände voller Zettel: eine Fülle von Angeboten, Gruppen, Initiativen, Gottesdiensten, Engagements ... in einer selbst für eine Stadtgemeinde nicht selbstverständlichen Bandbreite. Wir sind uns einig: Es macht Lust, sich hier einzubringen, mit zu gestalten und mit zu verantworten – andererseits teilen wir auch das Gefühl, dass es ebenso viele Erwartungen gibt, die wir möglicherweise auch als Team nicht alle erfüllen können ...

Dann haben wir den Blick auf uns gerichtet: Welche Erfahrungen bringen wir mit, welche Gaben und Stärken entdecken wir an uns selbst und aneinander, wofür schlagen unsere Herzen, wobei tun wir uns eher schwer, und

wo sehen wir unsere Grenzen? Schön und für eine Gemeinde eine große Chance (das ist jetzt ein Gewinn der Fusionen), wenn sich die Mitglieder einer Dienstgruppe ergänzen. Klar war daher auch: Es macht wenig Sinn, uns nach Standorten (und damit räumlich nach ehemaligen Gemeindeteilen) aufzuteilen, sondern wir wollen im Querschnitt arbeiten, also themenbezogen und übergreifend für die ganze Gemeinde.

Dann mal phantasieren, kreativ sein, spielerisch überlegen ... doch langsam: Vor die Kür hat auch die Kirche die Pflicht gesetzt. Verwaltungsaufgaben und Organisation. Muss sein, also gehen wir es an. Verwaltung der Diakoniekirche: Steuerungsgruppe unter Diakonin Böffert – hat sich bewährt. Baufragen, Bewirtschaftung und Gebäudemanagement: Bauausschuss mit Pfarrerin Natho – ist da gut eingearbeitet. Haushalt und Finanzen: Finanzausschuss mit Pfarrer Geißert – macht keiner gerne, aber

er kennt sich aus. Vorsitz und Leitung des Ältestenkreises Pfarrerin Hautzinger – ist gut strukturiert und hat Erfahrung, passt. Drumherum noch tausend kleine Verwaltungsaufgaben – kriegen wir verteilt.

Die schöne Mitte: Gottesdienste und Andachten sonntags und werktags, still und turbulent, zur Taufe und zu Trauerfällen ... Gottesdienste feiern wir alle gern! Wir teilen sie uns auf, manchmal nach Zielgruppen, bei Trauerfeiern nach Wochentagen, nach vielen Gesichtspunkten – aber so, dass wir alle in der ganzen Gemeinde präsent sind.

Um die Mitte herum dann thematische Schwerpunkte und Beziehungsgeflechte. Diakonin Böffert mit einem Schwerpunkt auf der Arbeit für Rat- und Hilfesuchende; Pfarrerin Natho mit Schwerpunkt Kindertagesstätten, Angebote für

lesen Sie weiter auf Seite 5



Die Dienstgruppe: Martina Böffert, Peter Geißert, Monika Hautzinger, Judith Natho

Foto: Birgit Fritz

# Die im Dunkeln sieht man DOCH

## Mitarbeiterinnen arbeiten im „Maschinenraum der Gemeinde“

Im „Maschinenraum der Gemeinde“ würden sie arbeiten, sagen mir Birgit Fritz und Eveline Reiter, als ich sie besuche und interviewe. Doch für einen Maschinenraum ist die Atmosphäre dort ausgespro-

Sie nehmen Fragen nach Taufen, Trauungen und Beerdigungen entgegen, stellen Urkunden aus, erledigen die Buchhaltung und bearbeiten die Post, nur eins dürfen sie nicht: Geld ausgeben. Sie

Regelmäßige Dienstbesprechungen finden statt (und müssen vorbereitet werden), ebenso die Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen, für die Liedblätter erstellt und gedruckt werden müssen, der Gemeindebrief wartet auf die Verteilung und die Erstellung des Urlaubsplanes ist eine Wissenschaft für sich. Ebenso wie die Jahresstatistik. Was noch? Ach ja, nach den Kitas müssen sie ebenfalls sehen. Und noch alles Mögliche erledigen, wie beispielsweise die gemeinsame Putzfirma kontaktieren, die die Melanchthon- und Lutherkirche versorgt. Die akkuraten Arbeitsplatzbeschreibungen dokumentieren das weite Arbeitsfeld der Damen. Langeweile ist demnach ein Fremdwort.

Glücklicherweise helfen manchmal gute Geister im Pfarramt aus, wie zuletzt Marion Sonntag. Sie sind immer hochwillkommen. Arbeit gibt es genug. Deshalb hier der Aufruf: Dringend werden weitere Zeit-Sponsoren gesucht.

Tief beeindruckt verabschiede ich mich und wünsche den Damen weiterhin viel Energie und gute Stimmung. Denn das kommt allen Gemeindemitgliedern zugute.

*Martina Freier*



Sie sind die freundlichen Gesichter des Pfarrbüros: Birgit Fritz und Eveline Reiter (von links).  
Foto: Elke Niebergall-Roth

chen angenehm. Freundlich sind sie, die Damen, auch wenn immerzu die Türen klappern und Besucher oder die Pfarrer oder andere Mitarbeiter auf der Matte stehen und ihre Wünsche äußern.

bekommen manche Nörgelei zu hören, aber glücklicherweise auch viel Lob. Das Telefon klingelt unentwegt. Da muss man schon gute Nerven haben ...

## Es macht Lust ...

Fortsetzung von Seite 4

Kinder und Familien; Pfarrerin Hautzinger mit dem Bereich Besuchsdienst und Seniorenkreise; Pfarrer Geißert mit Bereich Konfirmandenarbeit und Jugendliche. Nur um Beispiele zu nennen. Und die Kirchenmusik ist bei unserer Kantorin KMD Christiane Brasse-Notthdurft in allerbesten Händen. Manches gehen wir auch zu zweit

an, ganz lebendig geht das eine ins andere über, keine geschlossenen Bereiche also, sondern dynamische Gravitationszentren – und wo es möglich ist, vertreten wir einander. Zur Abstimmung führen wir wöchentlich Dienstgespräche.

Das alles wird demnächst in einen offiziellen Dienstplan gegossen. Den beschließt der Ältestenkreis, danach die Gesamtgemeinde Mannheim, dann die Landeskir-

che. Hat dann doch etwas von kirchlichen „Zuständen“... – aber für uns bleibt die Zusammenarbeit in der Dienstgruppe und das Zusammenwirken mit dem Ältestenkreis ein lebendiger Prozess. Mit dem Ziel, unsere Kräfte und die der vielen Menschen, die mit an einem Strang ziehen, bestmöglich für die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt einzusetzen.

*Peter Geißert*

## Ausgezeichneter Luthergarten

Im Kirchengarten der Diakoniekirche Luther ist es Jutta Ellwanger gelungen, ein kleines Paradies zu erschaffen, das allen Menschen, die es sehen und besuchen, immer wieder große Freude bereitet. Frau Ellwanger ist

damit für unsere Gemeinde beim 81. Mannheimer Blumenschmuckwettbewerb ausgezeichnet worden.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!



Pflanzen für den Luthergarten in der Neckarstadt

Foto: Maria Hüttner

## Luther-Linde

Die Winter-Linde wurde zum Baum des Jahres 2016 ernannt, Legenden haben die Linde mit Martin Luther in Verbindung gebracht, und eine unserer Kirchen trägt den Namen Luther.

Grund genug für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, uns eine Luther-Linde zu stiften. Sie wird im Herzogenriedpark gepflanzt. Dies wollen wir mit einer Andacht an der Linde feiern, bei der auch Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala anwesend sein wird.

**Samstag, 16. April, 11:00 Uhr**  
Herzogenriedpark (Wiese am See)

Sie wünschen sich einen Besuch? Das ist selbstverständlich möglich.

Gerne kommen wir in der Passionszeit zu Ihnen zum Hausabendmahl.

Bitte rufen Sie uns an: Pfarramt 0621-33 28 89

## Apfelbäumchen und Melanchthonbirne

### Gemeindereise Mecklenburg: Wir pflanzen einen Baum

Der berühmte Spruch: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“ wird Luther in den Mund gelegt. Gemeinsam wollen wir auf unserer Gemeindereise nach Mecklenburg vom 31. Juli bis 6. August eine Melanchthonbirne im Luthergarten in Wittenberg pflanzen. Der Luthergarten ist ein ökumenisches Projekt des Lutherischen Weltbundes „500 Jahre Reformation – 500

Bäume in Wittenberg“. Parallel dazu wird in unserer Gemeinde die Lutherlinde gepflanzt. So verbinden sich mit diesen Bäumen die beide Städte Mannheim und Wittenberg. Eine Verbindung auch zwischen den beiden großen Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon.

Helfen Sie mit, die Lutherlinde zu pflanzen. Wir haben einen symbolischen Baum in der Me-

lanchthonkirche aufgestellt. Sie können ein Blatt, eine Blüte, eine Biene, Wasser oder auch einen Gärtner symbolisch spenden. Die Spenden dienen zur Finanzierung des Baumes. Was darüber hinausgeht, verwenden wir zur Pflege der Grünanlagen in unserer Gemeinde. So setzen wir gemeinsam ein Zeichen zur Erhaltung der Schöpfung.

Albrecht Hachtmann

# Meile der Religionen

Das große Gastmahl unter freiem Himmel – mehr als 100 Tische



Vertreter der drei abrahamitischen Religionsgemeinschaften  
Foto: Winfried Lehmann

Die Meile der Religionen ist seit einigen Jahren eine feste Veranstaltung, zu der die abrahamitischen Religionsgemeinschaften einladen, die in Mannheim vertreten sind. Damit setzen sie ein Zeichen für Solidarität, Frieden und Gewaltlosigkeit. So betonen sie den hohen Wert des aufrichtigen Dialogs zwischen Juden, Christen und Muslimen in Mannheim. An den Tisch der Religionen

ist jeder Mannheimer und jede Mannheimerin eingeladen. Die Veranstaltung beginnt auf dem Marktplatz mit dem Segen über dem Essen. Um 21:00 Uhr beendet ein Friedensgebet die Feier. Entlang der alten Kirchenstraße zwischen R 2 und F 4 sind die Tische mit köstlichen Speisen von Menschen aus den verschiedenen Gemeinschaften aufgebaut. Es laden ein:

Die Jüdische Gemeinde, die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Mannheims vereinigten Kirchen, die Yavuz-Sultan-Selim-Moschee, die Bosnische Gemeinde, die Fatih-Moschee, das Alevitische Kulturzentrum.

Hier trifft man sich zum Kennenlernen, zum Verweilen und zum Wiedersehen, und unsere Gemeinde macht auch mit.

**Mittwoch, 4. Mai** ab 18:00 Uhr  
zwischen R 2 und F 4

## Glas, Beton und Marmor

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Ökumenischen Bildungszentrums *sanctlara* über drei religiöse Kleinode im Rhein-Neckar-Dreieck steht im März die Melanchthonkirche im Mittelpunkt. Der Theologe und Kunsthistoriker Klaus Haarlammert bringt den Teilnehmenden die Fenster von Johannes Schreiter nahe. Anmeldung über *sanctlara*, Tel. 17 85 70, Teilnehmergebühr 5 Euro.

**Donnerstag, 10. März**, 15:00 Uhr,  
Melanchthonkirche

# Ökumene – Gebot der Stunde

Was bedeutet das Reformationsjubiläum 2017 für die Ökumene?

In den letzten Jahrzehnten gab es viel gegenseitige Annäherung der Kirchen, sind viele Samenkörner gelegt worden. Heute ist der Prozess ins Stocken geraten. Die Saat droht zu verschimmeln.

Das Reformationsjubiläum 2017 ist eine Einladung, den bisherigen Bemühungen um Einheit der Christen einen neuen Schub zu geben. Denn Ökumene ist keine Spielwiese, nicht der 27. Arbeitskreis einer Kirchengemeinde, sondern Voraussetzung, dass Christen überhaupt noch gehört werden. Doch warum soll sich jemand für Ökumene interessieren, wenn

ihm schon sein eigenes Christsein gleichgültig ist? Und wie kann kirchlicher Aufbruch vor Ort gelingen?

Der Abend will ermutigen, aus der Selbstbetrachtung und dem Kreisen um die eigenen Probleme der größer werdenden Pfarrgemeinden auszubrechen und eine größere Einheit im Glauben zu suchen.

Referenten: Bruder Frank Hartmann, OFM, Mannheim, Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca, Heidelberg

**Dienstag, 19. April**, 19:30 Uhr,  
Melanchthonhaus



# Ein starkes Stück Kirche

## Konfi-Teamer machen den Konfirmandenunterricht attraktiv

Das neue Konfirmandenunterrichtskonzept hat nicht nur für die Gemeinde, Eltern, Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Veränderung gebracht, auch die Teamerinnen und Teamer mussten sich neu orientieren. Doch das ist eigentlich kein Problem, „manchmal ist es sogar besser, am Wochenende haben wir eher Zeit als Mittwoch nachmittags“, meint Tobias. Als jugendliche Mitarbeitende im Alter von 15 bis 18 Jahren haben unsere Konfi-Teamer und -Teamerinnen einen besonderen Draht zu Konfirmandinnen und Konfirmanden: sei es eine geteilte Leidenschaft für Fußball, die Tatsache, dass sie die gleichen Schulen besuchen oder auch sich noch sehr gut an ihren Konfirmandenunterricht, die Themen und ihre Konfirmation erinnern können. „Bei uns war das damals so ...“ – ist einer der meistgesagten Sätze bei Vorbereitungstreffen.

Mit ihrem Engagement und ihrer Empathie machen sie den Konfirmandenunterricht attraktiv. Sie stehen beratend und unterstützend den Konfirmanden und den Hauptamtlichen zur Seite und sind für den einen oder anderen Scherz zu haben. Besonders auf Konfirmandenfreizeiten. Mit Pfarrer Peter Geißert und Gemeindediakonin Rahel Anne Römer sind sie ein Team. Gemeinsam wird überlegt: Wie kann der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Sind die Themen verständlich? Ist auch der Spaßfaktor abgedeckt oder bereitet noch jemand Spiele vor? Gemeinsame Teamtreffen dienen dazu, den kommenden Konfi-Tag zu planen, Aufgaben und damit Verantwortungen zu besprechen und zu verteilen. Dabei darf die Reflexion der eigenen Erfahrungen nicht fehlen: Hat die Aufgabe, die ich übernommen habe, funktioniert? Konnte ich die Aufgabe gut erklären? Wenn nicht, warum? Oder kann ich etwas besser machen? Dabei hat schon der eine oder andere gemerkt: Die Aufmerksamkeit einer ganzen Gruppe

Jugendlicher zu bekommen, ist gar nicht so einfach. Aber: Wir können das schaffen!

Doch warum das Ganze? Die eigene Freizeit so einsetzen? Weil es Spaß macht und man Freunde aus der eigenen Konfi-Zeit wieder trifft. Und ganz nebenbei, vielleicht sogar ohne dass man es merkt, lernt man noch etwas: Über sich selbst, über den eigenen Glauben, über das Verhalten in einer Gruppe und in Lei-

tungspositionen. Und man erfährt: Genau das macht Spaß: Aufgaben, Verantwortung und Herausforderungen anzunehmen und diese zu meistern – und gebraucht zu werden! Denn spätestens auf der Konfirmandenfreizeit, wenn die Gemeindediakonin nach einer kurzen Nacht müde aus der Wäsche guckt, ist klar: „Jetzt sind wir Teamer dran, wir werden gebraucht!“

Rahel Anne Römer



Konfiteamer helfen mit bei der Xmas Night

Foto: Karlheinz Schelter

## Jugendkreuzweg

„Wo bist Du, Gott?“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. „Wo bist Du, Mensch?“, mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben. „Wo bist Du?“ wird es beim Jugendkreuzweg in beide

Richtungen schallen: in Gottes Richtung und in unsere.

Diesen Fragen werden sich Jugendliche aus den evangelischen und katholischen Gemeinden der Neckarstadt im Rahmen des ökumenischen Jugendkreuzweges stellen.

Alle Jugendlichen und Junggebliebenen sind herzlich eingeladen, den Kreuzweg durch die Neckarstadt mitzugehen.

Treffpunkt: **Freitag, 18. März, 18:30 Uhr, Melancthonkirche**

## „Nennt uns nicht Brüder!“

### Ein Blick auf die feministische Theologie

Am Internationalen Frauentag erinnern wir an Kampfesgeist und Gleichstellungsrechte von Frauen weltweit und wenden uns der erst 30-jährigen Geschichte und den Grundzügen feministischer Theologie zu. Wir machen uns auf den Weg zu den befreiungstheologischen Ansätzen und kreativen Kernaussagen, die eine weibliche Sicht auf die Bibel hervorbrachte: Eine Theologie, die nicht klein macht und Unterwerfung fordert, sondern aufrichtet und gleichstellt, die befreit und ermutigt. Die Theologinnen Luise Schottroff, Dorothee Sölle und Elisabeth Moltmann-Wendel

erhalten Profil und anhand ihrer Auslegungen können wir den lange einseitig-männlichen Blick scheinbarer objektiver Forschung in Theologie und Kirche entlarvt sehen: Gott ist ebenso Mutter wie Vater, Schöpferin und Heilige Geistkraft.

Ein Abend des religiösen Gesprächskreises, der sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat trifft.

**Dienstag, 8. März**  
17:30 bis 19:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

## Konfi-Gottesdienst mit Bach und Breakdance

Der Gottesdienst, den die Jugendlichen zum Abschluss ihrer Konfi-Zeit gestalten, wird in diesem Jahr - im Rahmen des Orgelfestivals - umspielt mit „Bach und Breakdance“. Eine Synthese von Tradition und Moderne, sicher ganz im Interesse der Jugendlichen und auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis! **Sonntag, 17. April, 11:00 Uhr, Melanchthonkirche**

Eine Woche später feiern wir dann mit den Jugendlichen ihre Konfirmation: **Sonntag, 24. April, 10:00 Uhr, Diakoniekirche Luther**

## Vom Duft einer Rose

### Ausstellung zum Thema Armut

Die Ausstellung „Vom Duft einer Rose“ zeigt eindringliche Portraits von Menschen, die von Hartz IV leben. Der Duft einer Rose bedeutet für sie etwas Außergewöhnliches und versöhnt sie mit dem oftmals harten Alltag. Armut ist für sie etwas anderes.

Maria Hüttner vom Diakonischen Werk Mannheim führte die Gespräche, Tim Krieger aus

Mosbach hat die Menschen fotografiert. Wir werden erstaunt sein, mit welcher Energie die Betroffenen ihren Alltag meistern und können sicher ganz viel von ihnen lernen.

Im Anschluss an einen Gottesdienst Plus in Zusammenarbeit mit dem Kinderkaufhaus und dem MAZ wird die Ausstellung eröffnet. Kammermusikalische

Gestaltung vom Ensemble „Legato“ unter der Leitung von Ionel Chirita.

Öffnungszeiten: 8. Mai bis 6. Juni Mo bis Do 9:00 bis 13:00 Uhr, Fr 9:00 bis 16:30 Uhr sowie zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

**Sonntag, 8. Mai, 11:00 Uhr**  
Diakoniekirche Luther

Anzeige



**Neckar-Apotheke**  
Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045



**Grüne Meile**  
**Blumen und mehr!**  
Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim  
Tel. 06 21 / 3 58 22

**Freitag, 4. März (Weltgebetstag)**

10:00 Uhr	Kita-Kinderbibeltag zum Weltgebetstag (Pfarrerinnen Natho und Kita-Team)	Melanchthonkirche
19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	Melanchthonkirche

**Samstag, 5. März**

16:00 Uhr	Kinderkirchennacht zum Weltgebetstag (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Sonntag, 6. März (Lätare)**

9:30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstagswochenendes (Pfarrerinnen Natho, Prädikantin Niebergall-Roth und Team)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Dietel)	Gemeinderaum Wohlgelegen
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
18:00 Uhr	Gottesdienst! „Ich bin schwach – na und?!“ (Pfarrer Brucksch und Jugendgottesdienststeam)	Melanchthonhaus

**Sonntag, 13. März (Judika)**

11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

**Donnerstag, 17. März**

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

**Freitag, 18. März**

18:30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Diakonin Römer, Pfarrer Schubert und Team)	Treffpunkt Melanchthon- kirche, Prozession zur Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	---	---

**Sonntag, 20. März (Palmarum)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindertagesstätten (Pfarrerinnen Natho und Kita-Team)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Donnerstag, 24. März (Gründonnerstag)**

19:00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfarrerinnen Hautzinger)	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------

**Freitag, 25. März (Karfreitag)**

15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Filsbach Consort (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

**Sonntag, 27. März (Ostersonntag)**

8:00 Uhr	Ostermorgenfeier (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerinnen Hautzinger)	Diakoniekirche Luther

**Montag, 28. März (Ostermontag)**

10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Sonntag, 3. April (Quasimodogeniti)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
**Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: donnerstags und freitags**

# März bis Mai

## Sonntag, 10. April (Misericordias Domini)

9:30 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (PfarrerIn Natho)	Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 17. April

11:00 Uhr	Gottesdienst Präsentation der Konfirmanden mit Bach & Breakdance (Pfarrer Geißert) (siehe Seite 15)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 24. April (Kantate)

10:00 Uhr	Konfirmation mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert, Diakonin Römer)	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------

## Sonntag, 1. Mai (Rogate)

9:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Arbeit (Pfarrer Löffler, KDA, u.a.)	St. Sebastiankirche am Marktplatz
----------	---	-----------------------------------

## Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonwiese
-----------	--	------------------

## Sonntag, 8. Mai (Exaudi)

9:30 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Mannheimer Arbeitslosenzentrum und Kinderkaufhaus (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team)	Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 15. Mai (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

## Montag, 16. Mai (Pfingstmontag)

11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor (PfarrerIn Hautzinger u.a.)	Herzogenriedpark
-----------	--	------------------

## Sonntag, 22. Mai (Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 29. Mai (1. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Eine-Welt-Gottesdienst (PfarrerIn Natho und Gast)	Melanchthonkirche
----------	---	-------------------

## Sonntag, 5. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen



# Wir danken . . .

Vom Erlös des sozialen Projekts „Kaffee und Kleider unterm Turm“ konnte unsere Gemeinde auch in diesem Jahr eine Sonntagseinladung mit einem warmen Mittagstisch für

bedürftige Menschen durchführen. Allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen und den Kuchenspende-rinnen und Kuchenspendern sagen wir von Herzen Dank für

ihren Einsatz.

*Gabriele Seeland und Team*

Auch für die Vesperkirche haben Menschen wieder gebacken und gespendet, diesmal über 60 Kuchen. Allen, die sich hier engagiert haben, sagen wir ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Die Sammlung „Brot für die Welt“ in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Gemeinde ergab 3.615,36 Euro. Wir danken allen Geberinnen und Gebern.

## LEA singt jeden Freitag



LEA singt – und Mannheim singt mit. Jeden Freitag um 15:00 Uhr kommen Flüchtlinge aus der Industriestraße in die Lutherkirche und erleben dort für 90 Minuten eine musikalische Gemeinschaft untereinander und mit Menschen aus Mannheim. Kommen Sie, singen Sie und erleben Sie das mit. Sie verschenken Zeit und werden selbst beschenkt.

*Foto: Winfried Lehmann*

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



**Dienstag, 8. März, 12. April und 10. Mai,** jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Anzeige

**UHLAND!**  
**„Gut Essen und Trinken“**  
**Ab Oktober: Sonntags Brunch**  
**Großes Nebenzimmer**

**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
 Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
 Telefon 0621 / 34257  
[www.wirtshaus-uhland.de](http://www.wirtshaus-uhland.de)

**LUFTICUS**  
 Eine Idee persönlicher...

- \* Deutsche Poststelle
- \* Toto Lotto
- \* Zeitschriften
- \* Tabakwaren
- \* Kopien/ Faxservice
- \* Spielwaren
- \* Geschenke
- \* Grußkarten
- \* Ballone und Ballonbedarf
- \* Schul- und Bürobedarf
- \* Papeterie

**LOTTO** **DHL** **Deutsche Post** **ERBARMEN**

Lange Rötterstraße 46-48  
 68167 Mannheim  
 Tel. 0621/ 3 39 11 27  
[www.lufticus.de](http://www.lufticus.de)

# Tanz in den Mai

DJ: Klassische Tanzmusik und Disco-Pop

Live Act: Band Juri's Kitchen

Show Act: Melanchthonkantorei und Popchor

Buffet und Getränke zu moderaten Preisen, Sektbar, Cocktailbar

Kein Tanzzwang!

Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, 5 Euro für Schüler und Studenten im Vorverkauf, 11 Euro an der Abendkasse. Vorverkauf im Pfarrbüro sowie bei den Chormitgliedern.

**Samstag, 30. April, 19:00 Uhr,**  
Melanchthonhaus



Begeisterte Tänzerinnen und Tänzer beim Tanz in den Mai

Foto: Rainer Pochlatko

# Leben wächst aus dem Verborgenen

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Im Anschluss gibt es Gebäck und Getränke. Dieses Mal bitten wir darum, Plätzchen mitzubringen.

Gern kann auch ein Kind im Gottesdienst für kleine Leute getauft werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt, Tel. 33 28 89.

**Donnerstag, 17. März**

16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Anzeige

1) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0 800/40 60 40 124  
www.bbbank.de



## 0, Euro<sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinkang auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

**BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt**

Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim, Tel. 06 21/3 38 91-0

**BB** Bank

So muss meine Bank sein.

## Film am Abend 's Melanchthon Wandergrüpple



### Simon Birch

Die Tragikomödie erzählt die Geschichte von Joes und Simons herzerwärmender Reise der Freundschaft. Kleinwüchsig, herumgestoßen und verspottet, findet Simon Birch im Nachbarsjungen Joe Wenteworth, der ohne Vater aufwächst, seinen besten Freund. Trotz seiner Behinderung ist Simon der festen Überzeugung, dass Gott ihn so gemacht habe, wie er ist, damit er eines Tages ein Held sein wird. Ob das wahr ist? Als unglückliche Ereignisse die Freundschaft der beiden Jungs auf eine harte Probe stellen, werden sie es herausfinden ... Nach einem Roman von John Irving, USA, 1988, 109 Minuten

### Dienstag, 29. März

17:30 Uhr

Diakoniekirche Luther

### Bruce Allmächtig

Kleinstadt-TV-Reporter Bruce Nolan (Jim Carey) verliert zuerst seinen Job und muss anschließend weitere Nackenschläge hinnehmen. Wütend macht er Gott (Morgan Freeman) verantwortlich und beschimpft den Allmächtigen übelst. Um Bruce eine Lehre zu erteilen, überträgt Gott ihm vorübergehend seine „Jobs“ – und macht in dieser Zeit Urlaub. Das hört sich zunächst ganz gut an und führt Bruce mit der ihm verliehenen Macht zurück auf die Erfolgsspur in Beruf und Privatleben. Aber die Angelegenheit hat einen entscheidenden Haken, denn Bruce ist nun nicht nur für sich, sondern für die ganze Welt verantwortlich. Da kann man schon mal den Überblick verlieren. USA, 2003, 97 Minuten

### Dienstag, 31. Mai

17:30 Uhr

Diakoniekirche Luther

Im März geht's wieder los mit Wandern. Das Wandergrüpple war bis jetzt schon zu 65 Wanderungen unterwegs und plant für 2016 wieder acht neue Touren. Von März bis Mai geht es zweimal in den Kraichgau und einmal in die Pfalz. Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

- Von Waghäusel nach Neulußheim, Leitung Edgar Ratzel

### Dienstag, 22. März

- Von Gimmeldingen zum Forsthaus Silbertal, Leitung Ursula Schöpfner

### Donnerstag, 14. April

- Von Eschelbronn über Neidenstein nach Waibstadt, Leitung Edgar Ratzel

### Freitag, 13. Mai

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung in den Schaukästen neben der Melanchthonkirche, in der Zellerstraße und an der Lutherkirche.

Kommen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen.

Kontakt: Edgar Ratzel  
Tel. 37 88 15



Mit neuem Schwung ins neue Jahr – das Wandergrüpple ist wieder unterwegs.

Foto: Winfried Lehmann

## Gemeinde-Frühstück

Seit dem vergangenen Jahr gibt es eine neue Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen: das Gemeindefrühstück. Wir bieten Kaffee, andere Getränke, Brot und einen gedeckten Tisch. Wer kommen mag, kann Weiteres zum Frühstück beitragen.

**Samstag, 23. April, 10:00 Uhr,**  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal

## Schubert in Not

Der Spendenaufruf zur Finanzierung des letztjährigen Oratorienkonzerts der Melanchthonkantorei hat alle Erwartungen übertroffen: 7.627 Euro kamen zusammen. Dadurch konnte nicht nur die Aufführung der Schubert-Messe finanziert werden, sondern ein kleines Polster für das nächste Oratorienkonzert zurückgelegt werden.

Das Fundraising-Team ist überwältigt von solcher Solidarität und Hilfsbereitschaft und dankt aus vollem Herzen.

# Orgelfestival

## 30 Jahre Heintz-Orgel in der Melanchthonkirche Mannheim

### Wochenend & Sonnenschein

Neckarstädter Orgelspaziergang – drei Konzerte, drei kulinarische Stationen. An den Orgeln: Christiane Brasse-Nothdurft, Ryoko Aoyagi, Martin Geipel und Elke Völker

Eintritt: 17 Euro, Kinder 5 Euro, inklusive Kulinarik

**Freitag, 15. April, 18:00 Uhr,**  
Melanchthonkirche, Herz-Jesu-Kirche, Diakoniekirche Luther

### Bach & Breakdance

Gottesdienst mit Tanz: KMD Markus Raiser, Karlsruhe, spielt J. S. Bachs Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565, interpretiert von der Tanzgruppe 2 Good 4 You, Karlsruhe

**Sonntag, 17. April, 11:00 Uhr,**  
Melanchthonkirche

### Stummfilm & Orgelmusik

„The Kid“ (USA 1921) mit Charles Chaplin, illustriert durch Orgel-Improvisationen von Prof. Christiane Michel-Ostertun



Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

**Montag, 18. April, 21:00 Uhr,**  
Melanchthonkirche

### Die Arche Noah

Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene mit Musik von J. S. Bach (40 Minuten). KMD Prof. Johannes Michel, Orgel, Monika-Margret Steger, Sprecherin

Eintritt: 4 Euro

**Freitag, 22. April, 16:30 Uhr,**  
Melanchthonkirche

Die 30-jährige Jubilarin: die Heintz-Orgel in der Melanchthonkirche

Foto: Winfried Lehmann

## Kirschblüten & Waldesnacht

Deutsch-japanisches Chorkonzert: Ayumi Futagawa, Sopran, Ryoko Aoyagi, Klavier, Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, Info: 0176-22 93 02 43

**Sonntag, 13. März, 17:00 Uhr**  
Epiphaniaskirche, Feudenheim

## Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon

### Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim – Kulturstiftung Neckarstadt. IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

## Genuss im Wohlgelegen

### Am Kamin in Versailles – Französische Kammermusik um 1700

Musik schafft eine besondere Atmosphäre und wirkt von Mensch zu Mensch. In diesem Sinne lädt das MusikForum Mannheim in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt zu einem exklusiven Salonkonzert ein. Karen Marit Ehlig, Barockvioline, und Isolde Winter, Viola da Gamba, bringen Werke von Élisabeth-Claude Jacquet de la Guerre, Louis Francœur Le Fils, Jean-Fery Rebel u.a. zu Gehör.

„In den privaten Gemächern des Sonnenkönigs Ludwig XIV. erklangen virtuose Violinsonaten im modernsten italienischen Stil und Suiten aus charaktervollen Tänzen. Aber auch Werke mit lautmalerischen Naturbildern oder Beschreibungen abenteuerlicher Erlebnisse gehörten zum Repertoire. Die beiden Künstlerinnen lassen durch ihr nuanciertes und detailfreudiges Musizieren die subtile harmonische Welt des

französischen Barock für ihr Publikum lebendig werden.“

In der Pause bietet sich die Gelegenheit, bei Kaffee und raffinierten Kuchen angeregte Gespräche zu führen.

Eintritt 20 Euro inklusive kleinem Imbiss, Kartenreservierung und Verkauf: Tel. 8 32 12 70 oder E-Mail info@MuFoMa.de

**Sonntag, 10. April, 16:00 Uhr,**  
Gemeinderaum Wohlgelegen

# Superstar Jesus Christ

Bearbeitet durch das Orffeo Musiktheater

Als das Musical von Andrew Lloyd Webber vor Jahrzehnten auf die Bühne kam, wirbelte seine Aufführung mit den üblichen Ohrwürmern erheblich Staub auf, denn da geht es um die Geschichte von Jesus, Judas und Maria Magdalena. Eine Sensation: Judas ist ein Widerstandskämpfer gegen die passive Schicksalsergebenheit

von Jesus. Er hinterfragt dessen richtigen politischen Weg. So wird sein Verrat an Jesus zur Nebensache.

Neben den Solisten spielt das Chorensemble eine wichtige Rolle, denn es verkörpert das Volk. Insgesamt treten Schüler und Lehrer des Orffeo Studios auf, unterstützt von professionellen Darstellern

des Nationaltheaters Mannheim.

Karten im Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Freikarten für Menschen mit einem Kulturpass gibt es beim Kulturparkett Rhein-Neckar e.V.

**Samstag, 2. April** und **Sonntag, 5. Juni**, jeweils 20:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

## Tour durch die Neckarstadt

Unser Gemeindebrief **gemeinsam** informiert all die Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören, über das, was in der Gemeinde geschieht. Dabei sind auch viele, die es nicht mehr schaffen, sonntags zur Kirche zu kommen. Sie freuen sich, wenn sie über den Gemeindebrief die Verbindung zur Gemeinde halten können.

Für die Verteilung des viermal im Jahr erscheinenden Gemeindebriefts bitten wir um Ihre Hilfe. Wenn Sie die Verteilung für eine Straße übernehmen können, teilen Sie das bitte im Pfarrbüro mit.

Sie können anrufen, Tel. 33 28 89, oder einfach vorbeikommen!



Jahreslosung 2016, Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

## Um Gottes willen

### Woche der Brüderlichkeit 2016

In diesem Jahr steht die Woche der Brüderlichkeit unter dem Motto „Um Gottes willen“. Die Buber-Rosenzweig-Medaille erhält in diesem Jahr bei der Eröffnung in Hannover der Erziehungswissenschaft-



ler Prof. Dr. Micha Brumlik. Er wird damit für seinen jahrzehntelangen wissenschaftlichen, publizistischen und pädagogischen Einsatz für eine Ver-

ständigung zwischen Juden und Christen in Deutschland geehrt. Die regionale Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit findet in Mannheim statt.

**Sonntag, 13. März**, 17:00 Uhr, Jüdisches Gemeindezentrum, F 3, 4



# JAHRESLOSUNG 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66,13)

## Taufen



**September (Nachtrag)**  
**Oktober**

Jannis Levi Grießbach • Hannah Keller  
Romeo Karim N'Diaye • Awa Eva N'Diaye • Eva Marlene Steck

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)**

## Trauungen



**August (Nachtrag)**

Kevin Mühlstädt und Sarah Mühlstädt, geb. Hoefl

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)**

## Bestattungen



**Oktober**

Helmut Reiner Lendeckel, 71

**November**

Thomas List, 54 • Harald Peter Holl, 61 • Ingeborg Haßemer, 61 • Reiner Butzmann, 47 • Gerhard Link, 79 • Inge Schmitt, geb. Eichenberger, 89 • Margarete Müller, geb. Herrmann, 74 • Paula Anna Margot Ziegler, geb. Weigel, 86 • Inge Setzer, geb. Höh, 75

**Dezember**

Friedrich Dell, 78 • Manfred Bugs, 85 • Heinrich Albert Ludwig Fahning, 89

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)**

### Wir trauern um:

**Yvonne Galler**, die an der Diakoniekirche Luther im Mannheimer Arbeitslosenzentrum mitgearbeitet hat.



Anzeigen

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40      [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

SAFFERLING

BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12  
68167 MANNHEIM  
TELEFON (06 21) 33 28 29  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)

## MUSIK

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre  
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre  
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**  
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**  
monatlich nach Vereinbarung  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**  
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98



## GESELLSCHAFT &amp; UMWELT

- **Grüner Gockel**  
Umwelteam  
Hans-Friedrich Roth,  
0172-4 07 02 88

## DIAKONIE

- **Café Plus –**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**  
günstiger Verkauf von  
Backwaren, Obst und Gemüse  
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



## KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**  
für Mütter & Väter mit Kleinkindern  
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**  
monatlich nach Vereinbarung  
unter der Melanchthonkirche  
Rahel Römer, 33 28 89

## KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**  
erster Dienstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Doris Blume, 31 51 75
- **Religiöser Gesprächskreis**  
zweiter und vierter Dienstag  
im Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89  
dialog-diakonie-ma@outlook.de
- **Ikebanakurs**  
letzter Donnerstag im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



## AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**  
Donnerstag, 9:30 bis 10:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**  
Donnerstag, 14:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Elke Pfenning, 3 49 68

**PFARRAMT**

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58  
neckarstadt@ekma.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Bankverbindung:  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

**Pfarrbüro**

Birgit Fritz, Eveline Reiter  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Di, Do 14:00 bis 17:00 Uhr

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Kontakt über Pfarramt)  
Pfarrer Peter Geißert  
Pfarrerinnen Monika Hautzinger  
Pfarrerinnen Judith Natho

**Kantorin**

Christiane Brasse-Nothdurft  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89  
christiane.bn@ekma.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Evangelische Kirche in Mannheim -  
Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

**Diakoninnen**

Martina Böffert, Lutherstraße 2  
Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95  
boeffert@diakonie-mannheim.de  
Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

**Hausmeisterin/Kirchendienerin:**

an Luther: Erika Schwind,  
Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@ekma.de

**Kindertagesstätte Melanchthon**

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@ekma.de

**Kindertagesstätte Käfertaler Straße**

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@ekma.de

**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22  
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

**BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE****Kinderkaufhaus Plus**

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr  
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

**Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Stefan Schliephake, Peter Strack  
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93  
maz@ekma.de  
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

**Aufwind Mannheim**

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

# Wissen Sie ...

## ... wie es jemandem geht, der arbeitslos wird?

An der Diakoniekirche Luther erleben wir, dass ALG-bezugsberechtigte Menschen überraschend schnell in die Situation der Arbeitslosigkeit kommen. Die Kündigungsfrist beträgt meist nur drei Wochen. In dieser

**Schock, Zukunftssorgen und mangelnde Information bewirken allzu oft: Der Betroffene „steigt aus“.**

Zeit muss die Arbeitnehmerin weiter ihren Arbeitsvertragsverpflichtungen nachkommen und sich gegebenenfalls neben dem Schock und der aufkommenden Zukunftssorgen gegenüber der Kündigung zur Wehr setzen. Zeitgleich müssen Neubewerbungen erstellt werden. Menschen im gekündigten Status müssen sich selbst über ihre Rechte informieren und diese einfordern.

Aus dieser Situation heraus ergibt sich oft eines der folgenden Verlaufsbilder: Entweder ist die Person mit der neuen Lebenssituation überfordert und „steigt aus“. Oder die Person erfährt erst hinterher, welche Rechte sie hatte, oder bekommt infolge mangelndem bzw. falschem Wissen nicht die ihr zustehenden Rechte, wird depressiv und „steigt aus“. Möglich ist auch, dass der Betroffene schon physische oder psychische Einschränkungen hatte und sich nun von Ämtern und Unternehmen nicht entsprechend behandelt fühlt oder de facto nicht adäquat behandelt wird: Er „steigt aus“. In leider zu vielen Fällen zeigt sich, dass die entsprechenden Ämter und Unternehmen dem Wirtschaftlichkeitsprinzip unterlie-

gen bzw. sich ihm verschrieben haben.

Der im vergangenen Jahr gegründete Arbeitskreis „Tu Was!“ will dem „Aussteigen“ entgegenwirken und unterstützt Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Konkretes Ziel der vernetzenden Treffen zur Selbsthilfe ist, sich auszutauschen, Mut zu machen und sich unter Betroffenen gegenseitig über wichtige einforderbare Rechte aufzuklären. Außerdem lernen die Teilnehmenden, sich selbst gezielt Informationen beschaffen und zu nutzen, um dann wiederum die Unterstützung von Dritten einzuüben.

Die Themen und Herausforderungen sind groß, doch gemeinsam versuchen wir, die großen und kleinen Berge

der Beschwerden zu bewältigen und dem Einzelnen nachhaltig zu besseren Lebensbedingungen zu verhelfen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit, bitten um eine Sichtweise, die die Probleme der Erwerbslosen im Blick behält, und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Benno Salz und Marco Valentinis*

Arbeitskreis „Tu Was!“ – Hilfe zur Selbsthilfe, jeden dritten Mittwoch im Monat, 13:00 bis 15:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

**Der Arbeitskreis „Tu was!“ will dem „Aussteigen“ entgegenwirken und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.**



*Trotz alledem können wir – Gott sei's gedankt – an der Diakoniekirche Luther Spaß miteinander haben.*  
Foto: Daniel Groschwitz